

Zweite Mannschaft der Adler-Schützen weit abgeschlagen

Die zweite Mannschaft der Adler-Schützen Willmering empfing auf ihren Ständen zum vierten Durchgang im Gaurundenwettkampf die Lindenbaumschützen aus Vilzing. Bereits im Hinkampf mussten die Willmeringer in Vilzing "Federn lassen". 77 Ringe fehlten damals zum Ergebnis des Gegners. Die Adler-Schützen waren deshalb besonders motiviert, um dieses Mal besser abzuschneiden oder vielleicht sogar zu gewinnen. Aber es sollte ganz anders kommen. Stefan Preischl legte mit 332 Ringen vor, sein bestes Saisonergebnis und eine Steigerung um 13 Ringe gegenüber dem Hinkampf. Zu diesem Zeitpunkt war man noch guter Dinge. Aber die nachfolgenden Willmeringer Schützen konnten alle nicht an ihre Leistungen in den vorhergehenden Wettkämpfen anknüpfen. Sie mussten sich alle jeweils mit dem schlechtesten Saisonergebnis zufrieden geben. Daniel Kulzer kam auf 343 Ringe, 5 Ringe unter seiner Durchschnittsleistung. Auch Thomas Reitinger lag mit 307 Ringen unter seiner durchschnittlichen Ringzahl von 313 Ringen. Simone Leirich, der Neuling in der Mannschaft erzielte 314 Ringe. Weit weg von seinen bisherigen Ergebnissen war Sven Schmuderer. Mit 328 Ringen war er um 20 Ringe gegenüber dem Hinkampf abgefallen. Am Ende konnten insgesamt klägliche 1624 Ringe verbucht werden. Das war somit das schlechteste Saisonergebnis dieser Mannschaft. Der Gegner konnte sogar gegenüber dem Hinkampf noch zulegen und sich über 1734 Ringe und hoch verdiente zwei Punkte freuen. Man darf auf die nächsten Wettkämpfe der zweiten Willmeringer Mannschaft gespannt sein. Denn da stehen die Schützen der VSG Cham, die bisher stärkste Mannschaft in der Gruppe, auf dem Plan.